

LRH / Folgeprüfung / "Segment Entsorgung" der Energie AG Oberösterreich

## **LRH-Empfehlungen sind weitgehend umgesetzt**

***Im März 2015 beschloss der Kontrollausschuss, dass die drei Verbesserungsvorschläge, die der LRH zum "Segment Entsorgung" der Energie AG Oberösterreich abgab, umgesetzt werden sollen. Aktuell zeigt die Folgeprüfung, dass diese in Umsetzung bzw. umgesetzt sind.***

Die Energie AG sollte jene Maßnahmen, die zur Verbesserung der Ergebnissituation für das Segment Entsorgung ergriffen wurden, konsequent fortführen und zügig umsetzen. In diesem Bereich setzte die Energie AG Schritte. Aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht erfolgten allerdings Wertminderungen im Segment Entsorgung. „Diese machen rund die Hälfte der gesamten Wertminderungen des Konzerns im Geschäftsjahr 2014/15 aus“, sagt LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer. Mittel- bis langfristig muss die Energie AG wertsteigernde Investitionen im Bereich der thermischen Anlagen tätigen.

Der LRH zeigte im Vorjahr auf, dass die Ergebnissituation der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH für den Konzern nicht befriedigend war. Er riet zu einer effizienteren Steuerung der Standorte und der Gesellschaft. Die Energie AG trug dieser Empfehlung Rechnung, indem sie ein verbessertes Standort-Controlling einführte und unrentable Standorte schloss bzw. redimensionierte.

Für den Standort Südtirol setzte die Energie AG Oberösterreich zahlreiche Maßnahmen zur Restrukturierung, die auch bereits wirken. „Der Jahresvergleich zeigt, dass die Rentabilität der Südtirol-Tochter gesteigert werden konnte“, erklärt Pammer.

---

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>